

Unterliederbach steckt tief im Abstiegskampf

Unterliederbach. Die erhofften ersten Rückrundpunkte in der Tischtennis-Bezirks-Oberliga blieben aus: Die TG Unterliederbach musste mit dem 5:9 in Münster sowie dem 3:9 gegen den TSV Höchst zwei weitere Niederlagen hinnehmen und liegt mit 5:27 Zählern nur noch hauchdünn vor den anderen Kellerkindern Münster (5:29) und Fürth (4:28).

DJK Blau-Weiß Münster III – TG Unterliederbach 9:5. In der so wichtigen Partie beim Schlusslicht in Münster wollte die TG Unterliederbach die ersten Punkte in diesem Jahr einfahren. Im Gegensatz zu den Gästen war Münster in der zweiten Halbserie bereits einmal siegreich und hatte in diesem Spiel auch den besseren Start. Die Hausherren führten nach den Doppeln mit 2:1. Ein Zwischenstand, der äußerst ärgerlich für Unterliederbach war. Denn die Gäste fanden eigentlich gut in das Spiel und waren einer 3:0-Führung nahe. Während Feingold/Gelberg ihr Spiel mit 3:1 durchbrachten, mussten sich aber Holzapfel/Ilic sowie Atmani/Haas unglücklich mit 2:3 geschlagen geben. „In beiden Doppeln haben wir Matchbälle gehabt“, trauerte Leo Haas dem verpatzten Start nach. Den Vorsprung konnte Münster in den Einzeln sogar ausbauen, da im ersten Durchgang nur Benjamin Feingold – 3:2 nach 0:2-Satzrückstand gegen Becker – und Ilja Ilic (3:1 gegen Jelinek) erfolgreich waren. Besonders enttäuscht war Leo Haas nach seinem Spiel gegen Dias Fonseca. Beim 11:9, 11:8, 11:13, 4:11, 5:11 ließ er im dritten Durchgang drei Matchbälle liegen. „Zu dem Spiel will ich auch gar nicht mehr sagen“, saß der Frust bei Haas auch nach dem Spiel noch tief.

Feingold mit einem weiteren Einzelerfolg (3:2 gegen Huther) und Yassine Atmani (3:0 gegen Jelinek) punkteten noch für Unterliederbach, zu mehr als fünf Spielgewinnen reichte es an dem Abend aber für die Gäste nicht. „Wir hatten einfach eine Menge Pech gehabt“, ärgerte sich Leo Haas nach der aus seiner Sicht vermeidbaren Niederlage beim Tabellenschlusslicht.

Unterliederbach: Feingold (2), Holzapfel, Ilic (1), Atmani (1), Haas, Gelberg, Feingold/Gelberg (1), Holzapfel/Ilic, Atmani/Haas.

TG Unterliederbach – TSV Höchst 3:9. Mit dem TSV Höchst traf man an dem Wochenende auf ein weiteres Team aus dem Süden. Gegen den Titelfavoriten aus Höchst rechneten sich die Gastgeber – nach dem Hinspielresultat von 0:9 – auch in eigener Halle in Unterliederbach nichts aus. „Wir haben aber diesmal ganz gut mitgehalten“, war Leo Haas zufrieden. Die Siege von Benjamin Feingold und Dieter Holzapfel (jeweils 3:2 gegen Heist) sind hervorzuheben, einen weiteren Spielgewinn verbuchte Stefan Gelberg. Es hätte sogar noch etwas enger werden können, doch auch an diesem Tag ließ mit Ersatzspieler Kosta Kopidakis ein Unterliederbacher Matchbälle ungenutzt.

Unterliederbach: Feingold (1), Holzapfel (1), Ilic, Haas, Gelberg (1), Kopidakis, Feingold/Gelberg, Holzapfel/Ilic, Haas/Kopidakis.

Vielleicht gelingt der TG Unterliederbach am 18. März (16.30 Uhr) gegen den TTC Pfungstadt der erste Erfolg in der Rückrunde. Im Hinspiel (8:8) war man zumindest mit dem Tabellensiebten auf Augenhöhe. *bla*